



# STEIG



# NACHRICHTEN

Gemeindebrief der reformierten Kirchgemeinde Steig, Juli/August 2015 4/15

Kennen Sie einen Ort in unserer Umgebung, den Sie immer wieder gerne aufsuchen, um zur Ruhe zu kommen und neue Kräfte zu schöpfen? Einen Ort, wo die Zeit stillsteht und wo man sich eingebettet fühlt in etwas Grösserem. Einen Ort, wo man sich innerlich bewusst werden kann, was wichtig ist und was nicht so wichtig ist im eigenen Leben. Einen Ort, wo man empfänglich wird für die Kräfte, die aus der Natur in uns fließen. Einen Ort, der mit schönen Erinnerungen verbunden ist. Kraftort nennt man heute einen solchen besonderen Ort oder Platz, der beruhigend, erholsam und erbauend erlebt werden kann. Es gibt sogar Menschen, die behaupten, dass ihnen Energien zuströmen. Sie würden es auch körperlich spüren. Naturwissenschaftlich ist das zwar nicht nachweisbar, aber unsere Seele ist wohl empfänglicher, wenn wir uns aufgehoben fühlen in etwas Grösserem und die Ruhe und Stille eines Ortes geniessen.

In Mythen und Sagen werden solche Orte aufgenommen. Quellen, Schluchten, Berggipfel, Höhlen, Felsen, besondere Steine, alte Bäume und Lichtungen werden als magische Orte angesehen. Es wird erzählt, wie in alter Zeit Menschen Zeremonien und Rituale an den Kraftorten durchführten. Bekannt ist zum Beispiel die Anlage in Stonehenge in England.

In der Bibel werden auch solche besondere Orte erwähnt. Als Jakob seinem Bruder Esau das Erstgeburtsrecht erschlichen hatte, musste er ins Ausland fliehen. Als er auf der Wanderschaft müde wurde, kam er an einen besonderen Ort, der bereits in früherer Zeit als heiliger, kraftvoller Ort angesehen wurde. Man nannte ihn Bethel, das heisst Haus der kanaanäischen Gottheit El. Jakob legte sich an dieser Stätte nieder, nahm einen Stein, benutzte ihn als Kopfkissen und schlief friedlich ein. Im Traum sah er eine Leiter, die Himmel und Erde miteinander verbindet und Engel, die hinauf- und niedersteigen. Am Morgen erinnert er sich, was er geträumt hat, und kommt zur Erkenntnis: „Diese Stätte ist nichts anderes als Gottes Haus, hier ist die Pforte des Himmels.“

Diese Geschichte zeigt uns, wie ein Kraftort umgedeutet wurde. Was ursprünglich als ein Kraftort für Gott El angesehen wurde, wurde nun mit dem jüdischen Glauben neu interpretiert. Die Geschichte von Jakob wurde zur Gründungsgeschichte des Heiligtums in Bethel.

Auch in unserer Gegend wurde ein besonderer Ort mit einer neuen Geschichte verknüpft. Die Insel Werd wurde von Pfahlbauern bewohnt. Die Römer bauten eine Brücke zwischen Rätien und Germanien und benutzten die Insel in der Rheinmitte als Widerlager. 759 wurde der heilige Othmar, erster Abt des Klosters St. Gallen, auf die Insel in die Verbannung geschickt, wo er starb. Zu seinem Andenken steht seit dem 15. Jahrhundert die St. Othmarskapelle auf der Insel.

Es gibt Menschen, die lassen sich gerne nieder auf einer Bank neben der Steigkirche, geniessen die Ruhe abseits des Verkehrs, schauen den Dohlen und den spielenden Kindern auf der Wiese zu und lassen sich von den Strahlen der Abendsonne bescheinen. Und auch der Raum der Steigkirche ist ein Ort, wo Menschen zur Ruhe kommen, sich neu ausrichten und neue Kräfte schöpfen. Ich denke manchmal: Was könnten wohl die Mauern unserer Kirche erzählen von all den Gedanken und Gebeten, die im Herzen getragen wurden? In diesem geistigen Raum sind wir aufgehoben mit unseren Freuden, Sorgen und Ängsten, mit unserer Lebensgeschichte. Auch die Steigkirche ist ein Kraftort.

Martin Baumgartner



## Der Kirchenstand der Steiggemeinde 2015 - 2019

Am 31. Mai wurde in einem feierlichen Gottesdienst und beim anschliessenden Apéro den bisherigen Mitgliedern des Kirchenstandes einen herzlichen Dank ausgesprochen und ein Geschenk überreicht. Vier Kirchenstandsmitglieder und ein Mitglied der DV Verband sind zurückgetreten:

**Hans Jakob Gloor** (Präsident)

**Ruedi Ehrensperger** (Bauliches / Kontakt zu Messmerpersonen und Reinigungspersonal)

**Käthi Burger** (Unterricht)

**Esther Scheck** (Infrastruktur / Blumenschmuck / Kollekte)

**Elisabeth Ruckstuhl** (DV Verband)



Als die Rücktritte bekannt wurden, haben wir Ausschau gehalten nach Gemeindegliedern, die die Aufgabe der zurücktretenden Kirchenstandsmitglieder übernehmen könnten. Es ist in unserer Zeit nicht selbstverständlich, dass wir Menschen gewinnen konnten für die Arbeit im Kirchenstand.

Als neuer Kirchenstandspräsident wurde an der letzten Kirchgemeindeversammlung **Andreas Hess** gewählt.

Neu im Kirchenstand mitarbeiten werden:

**Gianna Caduff** wohnt mit ihrer Familie in Lohn, gehört aber der Wahlkirchgemeinde Steig an.

**Matthias Kopp** lebt mit seiner Familie seit einigen Jahren in unserem Quartier. Seine Kinder wurden in der Steigkirche konfirmiert.

**Werner Schmid** kennt unser Quartier bestens, denn er wohnt mit seiner Frau seit vielen Jahren an der Randenstrasse. Vielen Eltern wird er bekannt sein, war er doch bis vor einem Jahr Lehrer im Steigschulhaus.

Wir wünschen den neuen Mitgliedern des Kirchenstandes Befriedigung und Freude in ihrer Aufgabe. Auf die Zusammenarbeit mit dem neu zusammengesetzten Kirchenstand freut sich das Team der Steiggemeinde. Es ist schön, dass Menschen bereit sind, der Gemeinde Zeit, Kraft, Ideen und Engagement zu schenken.

Martin Baumgartner



Auf dem Bild von rechts nach links:

Andreas Hess, Markus Sieber, Martin Baumgartner, Karin Baumgartner, Werner Schmid, Gianna Caduff, Stephan Schlatter, Matthias Kopp, Ruth Häberlin, Marlene Wiese. Es fehlt Ruth Bistolos.



## Juli

- So 05. 10.15 Gottesdienst  
Pfarrer Martin Baumgartner  
Martina Brunner, Orgel  
Fahrdienst  
Kollekte: Mission 21
- So 12. 10.15 Gottesdienst  
Pfarrer Daniel Müller  
Peter Geugis, Orgel  
Fahrdienst  
Kollekte: Mission 21
- So 19. 10.15 Gottesdienst  
Pfarrerinnen Esther Schweizer  
Lilo Schmidt, Orgel  
Fahrdienst  
Kollekte: Zw.kirchl. Hilfe HEKS
- So 26. 10.15 Gottesdienst  
Pfarrer Markus Sieber  
Lilo Schmidt, Orgel  
Fahrdienst  
Kollekte: Peace Camp in Bosnien

## August

- So 02. 10.15 Gottesdienst  
Pfarrer Daniel Müller  
Peter Geugis, Orgel  
Fahrdienst  
Kollekte: Stipendien Theol.stud.
- So 09. 10.15 Gottesdienst mit Taufe  
Pfarrer Martin Baumgartner  
Peter Geugis, Orgel  
Fahrdienst  
Kollekte: Gemeinde Berekfürdő
- So 16. 09.30 Gottesdienst  
Pfarrerinnen Karin Baumgartner  
Vera Geissberger, Orgel  
Fahrdienst  
Kollekte: Heim in Tiszafüred
- So 23. 09.30 Gottesdienst  
Pfarrer Markus Sieber  
Marianne Perrin, Orgel  
Fahrdienst  
Kollekte: Lisanga-Schule
- So 30. 09.30 Tauf-Familiengottesdienst mit den  
3. und 4. Klässlern, den Katechetinnen  
Rosmarie Diaz und Conny Gfeller, Pfr. Martin Baumgartner  
und Lilo Schmidt, Orgel  
Fahrdienst  
Kollekte: Wycliff: J. und S. Merz

## Jugendgottesdienste 5.-8. Klasse

Sonntag, 16. August, 10.45 Uhr  
Sonntag, 30. August, 09.30 Uhr, Tauf-Fam.-GD

## Gottesdienste in den Altersheimen

**Altersheim Steig:** jeweils Freitag, 9.30 Uhr  
3. und 17. Juli, 21. August  
**Altersheim Wiesli:** jeweils Dienstag, 9.30 Uhr  
14. Juli, 18. August

## Fiire mit de Chliine

Montag, 17. August, 16.15 Uhr, in der Steigkirche

Eine Geschichte aus dem Bilderbuch oder aus der Bibel hören, singen, beten, basteln, spüren, spielen, und gemeinsam einen feinen Zvieri geniessen: wir erleben Vieles miteinander. Die Feier dauert ca. eine halbe Stunde, und danach sitzen wir noch gemütlich zusammen.

Ich freue mich auf viele Kinder ab ca. 3 Jahren in Begleitung eines Elternteils oder anderen Bezugsperson. Selbstverständlich sind auch die jüngeren und älteren Geschwister herzlich willkommen. Auskunft erteilt Bea Graf, Tel. 052 625 38 56 / b.graf@kgvsh.ch



## FäZ - Fämily-Zmittag

Dienstag, 18. August, 12.00 - 13.20 Uhr, Steigsaal  
Anmeldung bis Montag, 17 Uhr an  
Marlene Wiese, Tel. 052 624 76 47 oder  
Karin Baumgartner, Tel. 052 625 41 75

## Familiengottesdienst mit Taufen

So 30. Aug. 09.30 Steigkirche

Die 3. und 4. Klässler des kirchlichen Unterrichts werden mit ihren Katechetinnen Conny Gfeller und Rosmarie Diaz diesen Gottesdienst mitgestalten. Im Unterricht haben die Kinder sich mit dem Symbol der Taufe auseinander gesetzt und Gegenstände mitgebracht, die an ihre eigene Taufe erinnern: Kerze, Taufkleid, Fotos. Sie erfahren, dass in der Taufe ihnen ein gutes Wort für ihr Leben zugesprochen wurde. Indem sie jetzt den Gottesdienst mitgestalten, entdecken sie etwas von dieser Wahrheit über ihrem eigenen Leben.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Familiengottesdienst ein.  
Martin Baumgartner



---

### Mittwochs-Café

Jeden Mittwoch von 14.30 - 17.00 Uhr, bei schönem Wetter draussen, bei Regenwetter im Steigsaal.

**Ausnahmen: Am 8., 15. und 22. Juli hat das Café Sommerpause!** Ab 29. Juli sind wir wieder für Sie da.  
Team Mittwochs-Café

---

### Senioren-Zmittag

Dienstag, 30. Juni, 28. Juli, 25. August  
12.00 Uhr, im Steigsaal

In der gemütlichen Runde beim Senioren-Zmittag hat es noch Platz für weitere Gäste! Es ist immer ein feiner Zmittag, den das bewährte Team mit Marlene Wiese, Birgitt Leu und Elisabeth Ruckstuhl kocht und entsprechend wird er auch genossen. Für nur Fr. 15.-- alles inbegriffen sind Sie dabei! Wir freuen uns auf alle, auch auf neue Gäste. Eine Anmeldung ist nötig bis Montag 12 Uhr an das Sekretariat, Tel. 052 625 38 56  
Team Senioren-Zmittag

---

### Brätelplausch beim Buchberghaus

Do 06. Aug. 11.30 Treffpunkt Schützenhaus

Wir fahren bis vor das Buchberghaus, wo Wurst, Kartoffelsalat und Getränke bereit stehen. Das Naturfreundehaus ist umgeben von Wald und Wiesen im prächtigen Wandergebiet des Randen. Zum Kaffee servieren wir ein Stück Merishäuser Bienenstich. Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt. Kosten: Fr. 15.-- für Bus und Essen; Getränke, Kaffee und Bienenstich bezahlen Sie direkt vor Ort. Anmeldung bis 4. August an das Sekretariat, Tel. 052 625 38 56. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.  
Bea Graf und Markus Sieber

---

### Openair-Filmabend „Anatevka“

Fr 07. Aug. 20.30 hinter der Steigkirche

Es ist ein wunderbarer Film, den man immer wieder gerne sieht, und der davon erzählt, wie schwierig es ist, wenn Traditionen sich verändern, wie es der arme Milchmann Tevje mit seinen fünf Töchtern erlebt. Aber er zeigt uns auch, wie man das Leben mit all seinen Nöten trotzdem annehmen und lieben kann. Wenn es geht, zeigen wir den Film draussen, sonst im Pavillon.  
Markus Sieber

---

### Malen mit Theres Hintsch

Ab **11. August jeden Dienstag** von 14.00 - 16.00 im Pavillon. Auskunft: theres.hintsch@bluewin.ch

Bisher ist es eine kleine Gruppe, die sich wöchentlich trifft, um mit Aquarellfarben und Pinsel zu experimentieren unter der kundigen und motivierenden Anleitung von Theres Hintsch. Eine künstlerische Ader braucht es nicht, einfach Freude und Lust! Neue Entdeckungslustige können jederzeit einsteigen. Aquarellpapier, Farben und Pinsel müssen selbst mitgebracht werden. Für zwei Stunden legen wir Fr. 15.-- ins Kässeli. Gluschtig gemacht? Vielleicht treffen wir uns an einem Dienstagnachmittag?  
Karin Baumgartner

---

### Bibelgespräch mit Hiob

Mo 17. Aug. 20.00 Unterrichtszimmer

„Ich weiss, dass mein Erlöser lebt“ - so weit sind wir vor den Sommerferien gekommen, und nochmals versuchen die Freunde, Hiob zu trösten, bis sie es aufgeben. Für uns sind das gute Anregungen zu spannenden Gesprächen über unsere eigenen Lebensfragen, und so machen wir weiter.  
Markus Sieber

---

### „Chillout“ - Jugendtreff

Freitag, 21. August, 4. und 18. September  
19.30 - 22.00 Uhr, im Pavillon

Wir sind einige Jugendliche, die sich jeden zweiten Freitagabend zum „Chillout“ treffen. Zusammen kochen und essen, ein Dart- oder Töggelikastenturnier organisieren oder draussen ein Feuer machen um zu grillieren, gehören ins feste Programm. Im Winter fahren wir zum Bowling oder Klettern, wir pokern oder machen eine Filmnacht mit Pizza und Popcorn. Wenn du 13 Jahre oder älter bist, bist du herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen. Bring doch Freundinnen oder Kollegen mit, und neue Ideen, wie die Abende noch cooler werden könnten. Geleitet wird der Treff von Patrik Müller und Claudio Mühle, von der Kirchengemeinde ist Bea Graf, Sozialdiakonin, zuständig.  
Die Daten und das Programm findest du auf der Homepage [www.steigkirche.ch](http://www.steigkirche.ch) unter „Chillout“, oder bei Bea Graf, Tel. 052 625 38 56 / [b.graf@kgvsh.ch](mailto:b.graf@kgvsh.ch).



## VERANSTALTUNGEN



---

### Kirchenführung

---

Sa 29. Aug. 14.30 Steigkirche

---

Das letzte Wochenende im August erinnert uns an die Einweihung unserer Steigkirche im Jahr 1949, und es ist eine gute Gelegenheit, an diese Geschichte zu erinnern und zu erzählen, was die Architekten sich damals gedacht haben. Markus Sieber

---

### Gesamtstädtischer Dankanlass für alle Freiwilligen

---

Fr 14. Aug. 18.00 Laaguet Dörflingen

---

„Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“ (Guy de Maupassant)

Als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes für Ihre wertvolle Hilfe laden wir Sie herzlich ein zu einem heiteren Sommerabend am Rhein, in der Laag bei Dörflingen.



Je nach Wetter geniessen wir das Fest unter freiem Himmel oder in der gedeckten Scheune der Familie Aeschlimann. Beat Stöckli, Präsident vom Verband evang.-ref. Kirchgemeinden in der Stadt Schaffhausen wird diesen Anlass mit einer Ansprache eröffnen, und die „River House Jazzband“ begleitet uns musikalisch durch den Abend, den wir mit einem feinen Essen beschliessen. Es bleibt auch Zeit für Gespräche und gemütliches Beisammensein. Für die Anreise bieten wir verschiedene Möglichkeiten. Die Rückreise ist mit einem Extrabus um 22.15 Uhr organisiert.

Sie erhalten eine persönliche Einladung mit Anmeldetalon. Bei Fragen: Bea Graf, Tel. 052 625 38 56  
Wir freuen uns auf viele fröhliche Teilnehmer und einen gemütlichen Abend.

Bea Graf, Steig; Nicole Russenberger, Zwingli; Adriana Schneider, Buchthalen; Ursula Schwarb und Ruth Gehring, St. Johann-Münster

---

### Ökumenischer Nachmittag: Darf das älter werden auch leichter sein?

---

Mi 19. Aug. 14.30 Zwinglikirche

---

Wertvolle Hilfen, wenn niemand mehr hilft.

Wir freuen uns, Ihnen die Dienste des Roten Kreuzes vorzustellen:

Entlastungsdienst für Angehörige, Patientenverfügung, Notruf und Fahrdienst. Monika Lacher und Helene Baumann, Pflegefachfrauen und Koordinatorinnen der Entlastungsdienste, stehen für Fragen rund um diese und andere Themen zur Verfügung.



Dieser Nachmittag ist sowohl für Senioren als auch für Angehörige sehr zu empfehlen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bus Nr. 3 bis Haltestelle Gemstübli, 2 Minuten Fussweg

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Bea Graf, Sozialdiakonin Steig  
Nicole Russenberger, Sozialdiakonin Zwingli  
Claudia Truttmann, Sozialdiakonin katholische Kirchgemeinden Schaffhausen

---

### Familienferienwoche in S-chanf vom 2. - 7. August 2015

---

Es hat noch ein freies Zimmer im geräumigen Engadinerhaus. Wer sich kurzfristig noch anmelden möchte, kann mit mir Kontakt aufnehmen.

Kontakt: Martin Baumgartner, Tel. 052 625 41 75 oder steigpfarramt1@kgvsh.ch

---

### Fahrdienste am Sonntag

---

Weiterhin sind unsere gehbehinderten Gemeindeglieder sehr dankbar, dass Ettore und Rebekka Da Pra regelmässig einen Fahrdienst anbieten für den Gottesdienst am Sonntagmorgen.

Weil es ihnen aber nicht immer möglich ist, brauchen wir ein paar Mailadressen, wo wir kurzfristig anfragen könnten, ob jemand den Fahrdienst für einen bestimmten Sonntag übernehmen könnte. Bitte melden Sie sich bei Esther Scheck, steigsekr@kgvsh.ch.



## Lisanga - eine Schule in Kinshasa Begegnungen, Bilder, Berichte

So 09. Aug. 17.00 Steigsaal

Die Lisanga-Schule in Kinshasa wurde 1980 von der Wilchingerin Els Kazadi-Gysel aufgebaut und viele Jahre von ihr geleitet. Ein Freundeskreis in der Schweiz unterstützte sie dabei mit Patenschaften für Kinder, die das Schulgeld nicht aufbringen konnten. Inzwischen haben die Afrikaner selber die Leitung der Schule übernommen, aber weiterhin braucht es die Freunde in der Schweiz, die im Lisanga-Verein den Kontakt pflegen, den Austausch fördern und Finanzen für Patenschaften und spezielle Projekte beschaffen. Momentan sind das neue Räume, unter anderem für ein Schneider-Atelier, das auch externe Aufträge annehmen und zur möglichst grossen Selbstfinanzierung der Schule beitragen kann.



Die GV dieses Vereins ist dieses Jahr in der Steigkirche, und wir heissen alle Mitglieder herzlich willkommen. Mitglied werden können alle, die die Schule mit Fr. 50.-- jährlich unterstützen und dafür regelmässig die Informationen bekommen oder diejenigen, die mit einer Patenschaft von Fr. 500.-- einem Kind ermöglichen, ein Jahr lang die Schule zu besuchen. Ganz besonders freuen wir uns auf die Gäste aus Afrika: Lausanne Diantisa, Lehrerin 3. Primarklasse; Josephat Tshianda, Schulpsychologin; Wivine Misengabe, Hilfskindergärtnerin und Verantwortliche des Projektes natürliche Medizin; Jeef Minga, Lehrer 5. Primarklasse und seine Frau Nathalie. **Darum suche ich für die Nacht vom Samstag auf den Sonntag und vom Sonntag auf den Montag noch ein paar Schlafplätze!**

Nach der GV gibt es nach einem kongolesischen Apéro um 17 Uhr einen öffentlichen Anlass, wo die Gäste von der Schule erzählen, Bilder zeigen und mit allerlei Beiträgen (Lieder und Tänze) uns einen Einblick in die schwierige Situation der Schule in diesem armen und chaotischen Land in der Mitte von Afrika gewähren. Es ist eine grosse Leistung, die sie vollbringen, sich trotz aller Widerstände für eine gute Bildung der Kinder einzusetzen und so auf eine bessere Zukunft zu hoffen. Gerne unterstützen wir sie dabei und freuen uns auf die Begegnung.

Markus Sieber

## Dank an Gref Pfeiffer

Als ich 1994 die Gottesdienste im Altersheim Steig übernahm, lernte ich Gret Pfeiffer kennen. Sie hat bereits bei meinen Vorgängern, Pfr. Eichrodt und Pfr. Eglin, jeweils die Gottesdienste im Altersheim Steig und Wiesli auf dem Klavier mitgestaltet. In den vergangenen über 20 Jahren hat sie diesen Dienst in bewundernswürdiger Weise erfüllt. Jede zweite Woche gibt es einen Gottesdienst am Dienstag im Wiesli und am Freitag im Steig. 1997 habe ich auch die Gottesdienste im Wiesli übernommen. Gret Pfeiffer hat die Lieder auf dem Klavier begleitet. So hatten wir eine gute Grundlage fürs Singen. Früher hat sie regelmässig in der Kirche in Hemmental als Organistin gewirkt. Sie verstand es, die Lieder so zu spielen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner mitsingen konnten. Dank ihrem Klavierspiel wurden die Gottesdienste festlicher. Sie hat diese Aufgabe immer als einen freiwilligen Dienst an die Kirchgemeinde verstanden. Da sie selber seit vielen Jahren im Quartier wohnt, kennt sie auch viele Bewohnerinnen und Bewohner in den beiden Altersheimen. Wenn ein Gottesdienst stattfand, kam sie jeweils ins Heim und holte betagte Gemeindeglieder in ihrem Zimmer ab und brachte sie in den Saal. Sie fand einen guten Kontakt zu den Menschen des Heimes. Mit ihrer Herzenswärme und ihren aufmunternden, tröstenden Worten hat sie in all den Jahren viele Menschen begleitet und neuen Lebensmut geschenkt.



Nun ist sie altersbedingt zurückgetreten. Mit einem grossen Blumenstraus und einem Geschenk wurde sie im Rahmen eines Gottesdienstes in den beiden Heimen verabschiedet. Ich danke ihr für ihren liebevollen Dienst in all den Jahren und ihre Treue. Es war für mich schön, mit ihr diese gemeinsame Aufgabe zu erfüllen. Für die Zukunft wünsche ich ihr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Wer hat nun von ihr diese Aufgabe übernommen? Einmal im Monat wird Monique Ammann in einem Gottesdienst spielen. Sie wohnt mit ihrem Mann in unserem Quartier. Die anderen Gottesdienste übernimmt Silvia Wuigk. Sie wohnt in der Altstadt und spielt als Organistin in verschiedenen Gemeinden im Klettgau. Die BewohnerInnen der Heime haben sie bereits herzlich begrüsst. Ich wünsche den beiden Frauen viel Befriedigung in ihrer neuen Aufgabe und freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

Martin Baumgartner



## Jugendreise nach Ungarn

Wer mit dem Zug reist und nicht einfach ins Flugzeug sitzt und eine gute Stunde später wieder aussteigt, wie es heute geläufig ist, realisiert, dass unsere Welt doch ziemlich gross ist. So ist es den 17 Jugendlichen ergangen, die dieses Jahr mit auf die Jugendreise nach Ungarn kamen. Ein bisschen gerädert kamen sie sich schon vor, als sie nach 12 Stunden sitzender Nachtfahrt in Budapest wieder ausstiegen und es dann gleich noch gute drei Stunden im Car weiterging bis Berekfürdő. Das gemeinsame Unterwegs-Sein prägt die Jugendreise. Ungarn ist nicht klein. Und Wege sind ja nicht nur der Transport zu Zielen, sie fördern auch das Miteinander, lassen Raum zum Träumen und zum stillen Beobachten, zum Überdenken des Erlebten. Auch die Reise selbst ist ein doppeltes: einerseits das vergnügliche gemeinsame Erleben und Geniessen, andererseits die Auseinandersetzung mit der Geschichte und Lebensweise des Gastlandes. Nicht zuletzt sind die Jugendlichen auch BotschafterInnen unserer Kirchgemeinde, wenn wir das Heim für Behinderte in Tiszafüred besuchen und Berekfürdő, unsere Partnergemeinde kennenlernen.

Auf jeden Fall gingen die Tage (und Nächte) wie im Flug vorüber. Wir besuchten Eger, das wunderschöne Barockstädtchen, wo wir auch die Burg besichtigten, die einem ersten Türkenan Sturm trotzte. Ein Ausflug mit Pferdekutschen in die eindrucklichen Weiten der Puszta gehörte ebenso dazu wie der Tagesausflug nach Budapest und der Besuch von Debrecen. Nach den gemeinsamen Besichtigungen hatten die Jugendlichen immer Gelegenheit, in Gruppen noch allein loszuziehen - was natürlich zu den Highlights gehörte. Leider hat uns in der Nacht auf den Abreisetag eine Magen-Darm-Seuche erwischt. Doch wir hatten Glück im Unglück. Die Reise verlief ohne Zwischenfälle, weitere Erkrankungen kamen erst zu Hause.

Es war eine tolle Gruppe dieses Jahr und eine Freude, mit ihnen unterwegs zu sein und miteinander etwas von dem zu entdecken, was uns als Kirchgemeinde mit Ungarn schon lange Jahre verbindet. Ohne ein Team wäre die Reise nicht durchzuführen, und so danke ich den freiwilligen und engagierten Begleiterinnen Birgitt Leu, Susanne Widmann und Bea Graf von ganzem Herzen!

Karin Baumgartner

## Seniorenflug der Kirchgemeinden Steig und Siblingen: Aareschiffahrt Biel - Solothurn und Storchensiedlung Altreu

Do 17. Sept. 08.45 Abfahrt Schützenhaus

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet uns an diesem Herbsttag. Mit einem bequemen Rattin-Car fahren wir von Schaffhausen über Siblingen nach Biel, wo wir das Schiff besteigen werden. Bei einem feinen Mittagessen lassen wir die Uferlandschaft an uns vorüberziehen und entdecken die wunderschöne Gegend. Bei Altreu gilt es, genau zu beobachten. Wir hoffen, dass wir die Störche in der Storchensiedlung noch sehen können vor ihrem Abflug in den Süden. In Solothurn werden wir wieder den Car besteigen. Auf wenig vertrauten Landstrassen fahren wir nach Bubendorf für einen Zvierhalt. An Leib und Seele gestärkt und um viele schöne Eindrücke reicher kehren wir nach Siblingen und Schaffhausen zurück.



Wir freuen uns auf diese gemeinsame Ausfahrt, wo wir alte Bekanntschaften vertiefen und neue schliessen können.

Karin und Martin Baumgartner und Bea Graf

Abfahrt 08.45 Uhr beim Schützenhaus

Rückkehr ca. 19.35 Uhr

Kosten (bitte ankreuzen):

mit GA Fr. 96.--  mit Halbtax Fr. 120.--

ohne Abo Fr. 144.--

-----  
Anmeldung bis 7. September an  
Kirchgemeinde Steig, Sekretariat, Nordstrasse 33,  
8200 Schaffhausen, Tel. 052 625 38 56

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Bitte ankreuzen:

Menue mit Fleisch (Pouletgeschnetzeltes an Rotweinsauce, Spätzli, Aprikosenmousse mit Rahm)

Vegi-Menue (Blätterteig-Pastetli mit Pilzragout, Reis, frischer Fruchtsalat mit Rahm)



Gemeindetag am Sonntag, 6. September

### Interview mit Nicole Widmer



Nicole Widmer (38) wohnt seit der Eröffnung 1999 im Lindlihuus Schaffhausen. Sie hat seit Geburt (zu wenig Sauerstoff) eine cerebrale Bewegungsstörung und ist auf den Rollstuhl angewiesen. Sie ist Mitglied des Chors „altra voce“ und beantwortet ein paar Fragen.

#### Wie oft gehst du in den Chor?

Jede Woche am Dienstagabend fahre ich mit dem Rollstuhl nochmals vom Lindlihuus zur altra an die Mühlenstrasse und freue mich sehr darauf.

#### Was bedeutet dir der Chor?

Er bedeutet mir viel, Abwechslung, Hobby, Freunde, einfach total schön, und ich bin total happy. Wenn mir die Decke auf den Kopf fällt, dann ist das Singen wie Luft zum Atmen. Und Vreni Winzeler ist für mich nicht nur Chorleiterin, sondern auch Freundin und Vertrauensperson.

#### Habt Ihr manchmal Auftritte?

Wir hatten schon einige Auftritte und ich bin immer sehr nervös. Aber ich freue mich extrem, auf etwas hinzuüben. Wir bekommen von Vreni auch eine CD, damit wir die Lieder zu Hause lernen können.

#### Hast du Lieblingslieder?

„Ewigi Liebi“ und „Halleluja“ und andere. Aber ich kann halt nicht bei allen Bewegungen mitmachen, das ist ein wenig traurig, aber trotzdem geniesse ich es, und ich kann es mir gar nicht mehr vorstellen ohne Chor.

#### Was denkst du über das Glück?

Glücklich sein trotz Einschränkungen - das kann man lernen, aber man muss sich selber gern haben. Ich sehe viele unzufriedene Leute, die immer noch mehr wollen, das macht mich traurig. Es gibt Leute, die am Leben vorbeileben. Sie sehen nicht, was sie haben. Das Leben ist für mich nicht immer leicht, dann hilft es mir, wenn ich mich zurückziehe, Musik höre und bete, aber es gibt auch Momente, wo ich meinen inneren Frieden habe und sehr glücklich bin.

### Familiengottesdienst um 10 Uhr in der Steigkirche zum Thema „Glücklich sein“

mit Pfarrer Markus Sieber und Chor „altra voce“ der Altra unter der Leitung von Vreni Winzeler und Vera Geissberger, Orgel

Anschliessend Apéro, Bücherverkauf, Spiele, Wettbewerb; Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Für das Kuchenbuffet nehmen wir Kuchen vor und nach dem Gottesdienst gerne entgegen.  
Herzlichen Dank!

### Grosser Büchermarkt von 11 - 15 Uhr

Kirche ist ein Ort der Bildung und des Lernens. Es geht um das eine Buch und die vielen Bücher. Wir sind im Gespräch mit der biblischen Tradition und den Themen unserer Zeit.

Für den diesjährigen Gemeindetag sammeln wir Bücher, die Sie nicht mehr brauchen und die wir dann für einen guten Zweck verkaufen.

Sie können Ihre alten Bücher vom 17. - 28. August in die Kirche bringen, am besten zu den üblichen Öffnungszeiten des Sekretariats (Montag - Freitag von 8 - 10 Uhr), oder Sie melden sich bei

Alice Füchslin, im Riet 4,  
Tel. 052 640 26 72

oder

Pfarrer Markus Sieber,  
Sonnenstrasse 57,  
Tel. 052 624 72 40



Herausgeber: Evang.-ref. Kirchgemeinde Steig-Schaffhausen  
Nordstrasse 33, 8200 Schaffhausen  
Telefon 052 625 38 56  
steigsekr@kgvsh.ch, www.steigkirche.ch

Ausgaben: Geht zweimonatlich an die Gemeindeglieder

Redaktion: Pfarrerin Karin Baumgartner-Vetterli  
Pfarrer Martin Baumgartner  
Pfarrer Markus Sieber  
Bea Graf, Sozialdiakonin

Layout: Esther Scheck

Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen